Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung

Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine

Band: 49/50 (1907)

Heft: 23

Artikel: Eidgenössisches Polytechnikum in Zürich, Statistische Uebersicht (Wintersemester 1907/1908)

Autor: Franel, J.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-26824

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Eidgenössisches Polytechnikum in Zürich.

Statistische Uebersicht (Wintersemester 1907/1908).

Abteilungen des eidg. Polytechnikums.

I.	Architektenschule	umfasst gegenwärtig	$3^1/_2$	Jahreskurse
II.	Ingenieurschule	» »	$3^1/_2$	»
III.	Mechanisch-technische Schule	» »	$3^1/_2$	»
IV.	Chemisch-technische Schule:			
	a) Technische Sektion	» »	$3^1/_2$	»
	b) Pharmazeutische Sektion	» »	2	»
V^a.	Forstschule	» »	3	»
V^b.	Landwirtschaftliche Schule	» »	$2^1/_2$	»
V^c.	Kulturingenieurschule	» »	$2^1/_2$	»
VI.	Fachlehrer-Abteilung:			
	a) Mathemat.-physikal. Sektion	» »	4	»
	b) Naturwissenschaftl. Sektion	» »	3	»
VII.	Allgemeine philosophische und staatswirtschaftliche Abteilung.			
VIII.	Militärwissenschaftliche Abteilung.			

I. Lehrkörper.

Professoren	62
Honorarprofessoren und Privatdozenten	44
Hülfslehrer und Assistenten	71
	177
Von den Honorarprofessoren und Privatdozenten sind zugleich als Hülfslehrer und Assistenten tätig	5
Gesamtzahl des Lehrerpersonals	172

II. Reguläre Studierende.

Abteilung	I	II	III	IV^a	IV^b	V^a	V^b	V^c	VI^a	VI^b	Total
1. Jahreskurs	24	90	163	61	5	13	16	5	3	10	390
2. »	15	76	125	49	7	14	19	9	7	3	324
3. »	19	71	124	38	—	10	16	3	9	16	306
4. »	8	52	129	57	—	—	—	—	6	—	252
Summa	66	289	541	205	12	37	51	17	25	29	1272
Auf Beginn des Studienjahres 1907/1908 wurden neu aufgenommen	23	87	155	58	5	10	16	4	4	11	373
Studierende, welche eine Fachschule bereits absolviert hatten, liessen sich neuerdings einschreiben	—	—	9	10	1	—	—	—	1	5	26
Studierende früherer Jahrg.	43	202	377	137	6	27	35	13	20	13	873
Summa	66	289	541	205	12	37	51	17	25	29	1272
Von den 373 Neu-Aufgenommenen hatten, gestützt auf die vorgelegten Ausweise über ihre Vorstudien, Prüfungserlass	14	69	104	34	5	8	11	3	4	9	261
Von den 261 ohne Prüfung Aufgenommenen wurden zum Studium zugelassen:											
a) auf Grund der Reifezeugnisse schweizerischer Kantonsschulen	12	64	70	23	4	8	3	3	1	7	195
b) auf Grund der Reifezeugnisse ausländischer Mittelschulen (Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Frankreich)	1	5	29	6	1	—	1	—	1	—	44
c) auf Grund der Ausweise anderweitiger Lehranstalten (landwirt. Schulen, Lehrerseminarien, etc.)	1	—	—	—	—	—	7	—	—	—	8
d) auf Grund der Zeugnisse über bereits betriebene Hochschulstudien	—	—	5	5	—	—	—	—	2	2	14
Summa	14	69	104	34	5	8	11	3	4	9	261

Abteilung	I	II	III	IV^a	IV^b	V^a	V^b	V^c	VI^a	VI^b	Total
Von den regul. Studierenden sind aus der Schweiz	51	232	259	93	10	36	44	12	18	24	779
Russland	5	12	54	31	1	1	1	1	3	1	[1]110
Oesterreich-Ungarn	3	11	60	25	—	—	3	1	—	—	103
Frankreich	—	7	49	4	—	—	1	—	1	—	62
Italien	3	3	33	13	—	—	—	—	—	—	52
Holland	—	1	23	7	1	—	—	—	1	1	34
Deutschland	—	7	16	5	—	—	—	1	1	1	31
Grossbritannien	—	3	4	5	—	—	—	—	1	1	14
Spanien	—	2	5	7	—	—	—	—	—	—	14
Norwegen	2	3	5	1	—	—	—	—	—	—	11
Amerika	1	2	3	2	—	—	1	—	—	1	10
Schweden	1	—	7	1	—	—	—	—	—	—	9
Griechenland	—	2	4	2	—	—	—	—	—	—	8
Asien	—	1	5	1	—	—	—	—	—	—	7
Afrika	—	1	5	—	—	—	—	—	—	—	6
Rumänien	—	1	1	2	—	—	1	1	—	—	6
Belgien	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	3
Serbien	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	3
Türkei	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	3
Portugal	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2
Australien	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Bulgarien	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Dänemark	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Liechtenstein	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Luxemburg	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
	66	289	541	205	12	37	51	17	25	29	1272

[1]) hievon stammen 11 aus Finnland.

Als *Zuhörer* haben sich für einzelne Fächer an den Fachschulen, hauptsächlich aber für philosophische und naturwissenschaftliche Fächer, einschreiben lassen 884
wovon 303 Studierende der Universität sind (inbegriffen 165, die ausschliesslich für beide Hochschulen gemeinsam gehaltene Fächer belegten). Dazu 1272 (1906/07 : 1266), reguläre Studierende; als Gesamtfrequenz im Wintersemester 1907/1908 ergibt sich somit . . . . 2156 (1906/07 : 1956).

Zürich, den 1. Dezember 1907.

Der Direktor des eidg. Polytechnikums:
J. Franel.

Miscellanea.

Die Oltener Tagung der Schweizer. Ingenieure und Architekten vom 1. Dezember 1907[1]) hat sich zu einer Kundgebung gestaltet, deren Verlauf sowohl hinsichtlich der Beteiligung wie auch bezüglich des frischen Zuges, der die Versammlung durchwehte, selbst die kühnsten Erwartungen der Initianten übertraf. Ueber 200 Kollegen aller Altersstufen und aus allen Teilen der Schweiz waren erschienen, viele hatten schriftlich oder telegraphisch dem Initiativkomitee ihre Zustimmung zu seinen Bestrebungen ausgedrückt und mit grosser Genugtuung wurde festgestellt, dass sowohl die Präsenzlisten wie auch die Zustimmungsschreiben viele Namen von allerbestem Klange zeigen. Aus Graubünden und Tessin, von Genf und vom Bodensee, vom Lötschberg, von St. Gallen und ganz besonders zahlreich von Bern und Zürich waren die Kollegen dem Rufe gefolgt, der zur Besprechung unserer Standesfragen an sie ergangen war. Ingenieur *H. v. Gugelberg* eröffnete um $3^1/_4$ Uhr die Verhandlungen, denen ein im Auftrage der Initianten durch Ingenieur *Carl Jegher* verlesenes Referat zur Grundlage diente, das in eingehender Weise über Entstehung und Ziele der gegenwärtigen Bewegung unter den akademisch gebildeten Technikern unseres Landes, sowie über die Misstände in unserem Berufszweige und die Vorschläge zu deren Verbesserung unterrichtete. Wir werden nächstens auf den Inhalt des Referates näher eingehen und begnügen uns für heute mit der Feststellung, dass dasselbe allgemeinen Beifall fand. Im Anschluss hieran entwickelte sich eine äusserst lebhafte Diskussion, in der die verschiedensten Meinungen hinsichtlich des einzuschlagenden Weges zum Ausdruck kamen, während über die Hauptfrage, ob unsere Berufsverhältnisse verbesserungsbedürftig seien, Einstimmigkeit herrschte. Besonders beifällig wurden die Aeusserungen des Präsidenten des Schweiz. Ingenieur- und Architektenvereins, Herrn Oberst *G. Naville,* aufgenommen, der die Initianten seiner vollsten Sympathie versichert und die Unterstützung des durch

[1]) Seite 260 lfd. Bd.